

Quelle Starnberger Merkur vom 27.07.2011
Seite 4
Ressort Lokal Seite
Urheberinfo Alle Rechte vorbehalten - Muenchner Zeitungsverlag



Richtfest für ein "magisches Dreieck"

34 Millionen Euro kostet der Bau der neuen Realschule in Gauting. "Das ist gut investiertes Geld", so Bürgermeisterin Brigitte Servatius gestern beim Richtfest, das früher als geplant stattfand.

Neubau der Realschule
Von Christine Cless-Wesle
Gauting - Vom Dach rief ein Zimmermann den Segensspruch "Hoch soll er leben: der Bauherr!". Anschließend feierten die Vertreter des eigens gegründeten Zweckverbands Würmtal-Realschule in der noch offenen Aula das Richtfest des Gebäudes. An der Feierlichkeit 14 Tage vor dem eigentlichen Termin nahmen der künftige Hausherr Rektor Manfred Jahreis, Landrat Karl Roth und Bürgermeister aus sieben beteiligten Kommunen teil. Ab dem Schuljahr 2012/13 werden bis zu 28 Klassen im 34 Millionen Euro teuren Neubau "mit Sportanlagen vom Feinsten" ihren Platz haben, sagte Zweckverbandsvorsitzende Brigitte Servatius. Links und rechts von der Schulaula aus, die ein Glasdach erhält, entstünden die bereits sichtbaren Innenhöfe nach dem Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros Lamott. Mit diesem Umfang, näm-

lich 28 statt der ursprünglich geplanten 22 Klassen, sei die neue, naturnah im Grünen gelegene Schule wunderbar in Preis und Ausstattung. Mit Hilfe der Zweckverbands-Geschäftsführerin, Eva John, und dank des zusätzlich eingeschalteten Architekturbüros Rainer A. Köhler laufe die Baumaßnahme reibungslos. Die neuen Sportstätten sollten auch Gymnasium und Mittelschule nutzen, machte Servatius Direktorin Sylke Wischnevsky und Rektor Udo Wiese ein Angebot.

"Wir wissen noch nicht, wo Bildung im Freistaat hingeht", bedauerte die Gautinger Bürgermeisterin die Wechsel an der Spitze des Kultusministeriums. Doch dieser Gemeinschaft auf dem Gautinger Schulcampus mit künftig drei Bildungseinrichtungen wünsche sie kreative Ruhe, um selbst zu gestalten und miteinander auszukommen. Servatius: "Wir treffen uns wieder zur Einweihung im nächsten Jahr."

"Welch wunderbare Schule entsteht hier", erklärte Realschul-Rektor Jahreis. Künftig werde dies das "magische Dreieck" aus geglückter Architektur, modernem Unterricht und Leistung der Realschüler. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Otto-von-Taubengymnasium und der Paul-Hey-Mittelschule. Und der Neubau sei sehr wichtig: Länger halte die Realschule im Altbau nicht mehr durch, erläuterte Jahreis. Denn schon ab diesem Herbst stünden statt bisher 23 bereits 24 Klassen auf der Matte. Der Altbau ist aber nur für zwölf Klassen ausgelegt. Ins Tengelmann-Haus, in den kleinen Sitzungssaal und das Aufenthaltszimmer des Rathauses sei bereits Unterricht ausgelagert, so Jahreis. "Es muss alles daran gesetzt werden, dass der Neubau im September fertig wird."

Abbildung Hell und einladend: Beim Richtfest erhielten die Anwesenden gestern einen ersten Einblick, wie die neue Realschule an der Germeringer Straße künftig aussehen wird. Foto: Jaksch, Andrea Jaksch